

Der Biedenkopfer Stefan Briel spielt eine Hauptrolle in Musical-Weltpremiere „Der Stadtbrand“

Maßgeschneiderte Musicals zu regionalen Themen und Talente aus der Region, die die Geschichten gemeinsam mit Profis auf die Bühne bringen – das sind die Markenzeichen der Schlossfestspiele Biedenkopf, die der Magistrat der Stadt seit 2013 veranstaltet. In der diesjährigen Welturaufführung „Der Stadtbrand“ (7. bis 16. August 2020) wird Stefan Briel aus Biedenkopf in einer der großen Gesangs- und Schauspielrollen zu sehen sein.

„Wir freuen uns, dass wir mit Stefan Briel ein lokales Talent im Team haben und er die Rolle des Hannes Kirch übernimmt“, sagt Autor und Regisseur Paul Graham Brown. „Die Qualität und „Erzählkraft“ seiner Gesangsstimme sind auch von Profis nicht zu übertreffen – er ist einfach ein Naturtalent.“

Der Biedenkopfer Stefan Briel ist den Musikfreunden aus der Region unter anderem bekannt als Sänger und Frontmann der Band „The Mangonuts“. Mit ihr war er 2018 beim Deutschen Rock und Pop Preis Zweiplatzierter in der Kategorie „Bester Rocksänger“. Über seine Webseite „singalongsongs.de“ bietet der 51-Jährige außerdem Unterricht und Workshops für Gesang, Ukulele, Cajon, Songwriting und mehr an. Er ist Gründungsmitglied des Kulturvereins „Bdkultur e.V.“ und hat bereits einige Konzerte auch mit bekannten Künstlern wie Ulla Meinecke, Maddin Schneider und Paul Dianno (ehem. Iron Maiden) im Hinterland organisiert.

Musik und Gesang sind schon seit frühester Jugend das Steckenpferd des Grundschul-Erziehers, und auch im Bereich Musical hat Stefan Briel bereits einige Erfahrungen gesammelt: „Ich habe Ende der 90er für einige Jahre bei den Bühnen der Stadt Köln gearbeitet und war unter anderem Assistant Stage Manager für die Original Broadway Produktion "West Side Story", die damals auf Gastspiel im Schauspielhaus war“, sagt er. „Nur habe ich bis jetzt eben keine Erfahrung, wie es ist, bei einem Musical selber auf der Bühne zu stehen, und dann noch gleich mit einer tragenden Rolle.“

Schon in den vorangegangenen Musical-Produktionen in Biedenkopf wäre der Vater eines erwachsenen Sohnes gerne mit an Bord gewesen: „Die Schlossfestspiele haben mich von Anfang an sehr beeindruckt. Ich finde es gewaltig, was Birgit Simmler und Paul Graham Brown da erschaffen haben“, sagt Briel. „Ich hätte gerne schon beim „Postraub“ mitgespielt und bin mit Paul seitdem in Kontakt geblieben. Es war schon fast ein Running Gag, dass ich bei den Castings teilnehmen wollte und immer etwas dazwischen kam.“ In diesem Jahr hat es dann geklappt – Briel schrieb Paul Graham Brown nach dem Casting-Aufruf an, ob er eventuell einen 50-jährigen Tenor für das Stück gebrauchen könnte. „Ich dachte, er würde schon eine kleine Rolle in zweiter Reihe oder im Chor für mich finden“, so Stefan Briel. „Das ist ja dann etwas größer geworden ...“

Briel verkörpert in „Der Stadtbrand“ den Tagelöhner Hannes Kirch. Der Ehemann und Familienvater tut alles, um seinem neugeborenen kranken Sohn zu helfen – doch die Medikamente sind teuer, und das Geld ist knapp. Für eine Mitgift für seine große Tochter reicht es erst recht nicht. Und wie fast alle Biedenkopfer hat auch Hannes ein dunkles Geheimnis, das durch den großen Brand im Jahr 1717 ans Licht kommt. „Ich glaube, Hannes ist ein emotional sehr zerrissener Mann, der einerseits will, dass es allen in seinem Umfeld gut geht, aber andererseits eine Veränderung herbeisehnt. Ein großes Dilemma“, beschreibt Stefan Briel seine Rolle.

Für den 51-Jährigen ist nun das darstellende Spiel die besondere Herausforderung. „Ich habe beim Casting für „Der Stadtbrand“ definitiv meine ersten Schauspielerfahrungen gemacht.“ In diesem Bereich, sagt Stefan Briel, liegt noch viel harte Arbeit vor ihm: „Ich versuche, da ganz schnell zu lernen, und sauge Bücher zum Thema förmlich auf. Auch Filme gucke ich mir jetzt unter anderen Aspekten an. Mir ist es sehr wichtig, die Sache gut zu machen.“

Davon, dass ihm das bis zur Premiere am 7. August gelingt, ist Regisseur Paul Graham Brown fest überzeugt: „Ich freue mich auf die Arbeit mit Stefan. Seine Begeisterung für mein Stück zu erleben ist eine reine Freude!“

Das Musical:

Der Brand im Jahr 1717 war ein einschneidendes Ereignis in der Biedenkopf Stadtgeschichte. Paul Graham Brown nimmt diese historische Begebenheit und regionalen Verbindungen als Basis seines Musicals „Der Stadtbrand“ und entwickelt eine rasante Story um alte Geheimnisse, Liebe, Verdächtigungen, Hoffnungen und Wiedergeburt. Musik, Liedtexte und Buch stammen von Paul Graham Brown in Anlehnung an Motive aus Christoph Kaisers „Dreimal ein Phönix“, die deutsche Übersetzung ist von Moritz Staemmler.

Tickets:

Die Karten kosten 34 Euro in der Kategorie II und 38 Euro in der Kategorie I (jeweils inklusive Gebühren). In der Kategorie II gibt es außerdem ermäßigte Tickets für Schüler, Studenten, Azubis und Schwerbehinderte zum Preis von 29 Euro. Die neue Theaterbestuhlung mit versetzter Anordnung der Sitze garantiert von allen Plätzen den bestmöglichen Blick auf das Geschehen.

Tickets sind online unter www.reservix.de und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. In Biedenkopf sind dies die Buchhandlung Stephani, der Hinterländer Anzeiger sowie die Tourist-Info (Hainstraße 63, zu den regulären Öffnungszeiten - Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 16 Uhr; Telefon: 06461-95010). Alle Infos zum Vorverkauf findet man auf der Homepage der Schlossfestspiele Biedenkopf unter www.schlossfestspiele-biedenkopf.de.